

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SCHENEFELD

BONIFATIUS BOTE

HERBST/WINTER 23/24



Inhalt

- 3 Angedacht
- 6 Diamantene und Goldene Konfirmation
- 8 Erntedankfest
- 9 Aktuelles und Termine
- 10 Flüchtlingskaffee
- 12 Gottesdienste
- 14 Freund und Leid
- 16 Sommerlager Pfadfinder
- 21 Literatur-Bistro
- 22 Unsere Gruppen
- 23 Kontakt/Impressum

Bildnachweise:

Titelseite, S.4,13: M.Sobek
 S.2: B.Gade©GemeindebriefDruckerei.de
 S.3: A. Reimchen © GemeindebriefDruckerei.de
 S.5: S. Boll
 S.7: I. Strahlendorf
 S.8: G. Rutschmann
 S.15: N.Schwarz©GemeindebriefDruckerei.de
 S.17,18: Bonifatiuspfadfinder
 Rückseite: R.Piesbergen©GemeindebriefDruckerei.de

„Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.“ (Hiob 9, 8-9)

Liebe Leserin und lieber Leser,

kennen Sie die Geschichte von Hiob aus dem Alten Testament? Ich kann sie Ihnen nur empfehlen. Hiob ist ein gottesfürchtiger und gerechter Mann, einer, der versucht, nie etwas falsch zu machen. Und trotzdem stellt Gott ihn vor harte Prüfungen und auf fürchterliche Proben. Hiobs Freunde unken, dass Hiob sich doch deshalb besser von Gott abwenden sollte. Aber Hiob antwortet ihnen mit diesen Versen. Er beschreibt Gottes unbegreifliche Größe und sein - manchmal - unverständliches Handeln.

Wenn wir auf unsere Lebenswege schauen, dann sehen auch wir all das Gute, was uns gelungen ist, wo wir Erfolg hatten, wo das Glück auf unserer Seite war. Und wir sehen unser Scheitern, wo wir versagt haben, wo wir Pech hatten. Ich glaube, in allem, im Scheitern wie im Gewinnen, ist Gott dabei. Und meine Erfahrung ist, dass Gott sogar aus dem größten Versagen für mich als Mensch etwas Gutes entstehen lassen kann, ja sogar manchmal Besseres, als ich mir je hätte vorstellen können. Wenn das Jahr sich im Herbst dem Ende neigt, ist es Zeit zurückzuschauen.

Was war gelungen und was war herausfordernd? Wofür kann ich dankbar sein, und worum darf ich Gott bitten, dass es besser gelingen oder sich zu einem Guten wenden möge? Und wenn ich so zurückblicke, dann wünsche auch ich mir die Weisheit und das Gottvertrauen Hiobs. Den tiefen Glauben, dass Gott uns Menschen lenkt und führt und alles in seiner Güte und Barmherzigkeit weise zu einem Segen webt.



Wofür dürfen wir danken am Ende dieses Jahres, was ist uns gelungen, wo war sichtbarer Segen?

Wir dürfen nach wie vor in einem Land leben, das zu den reichsten und stärksten Demokratien der Welt gehört. Wir dürfen reisen, wohin wir möchten. Wir dürfen sagen, was wir wollen, und lieben, wer uns gefällt. Wenn wir uns in Europa und gar der Welt umschauen, dann ist es nicht schwer zu erkennen, wie dankbar wir dafür sein können.

Wir leben in einem traumhaften Landstrich, wo die Sommer nicht zu heiß und die Winter nicht zu kalt sind. Wenn sich die Zugvögel auf die Reise machen über unsere Häuser, ist das nicht ein Geschenk?

Vielleicht haben auch Sie ganz persönlich Gründe zum Danken. Rechte Gesundheit steht bei uns ganz oben, aber auch das Glück, gerne nach Hause zu fahren nach getaner Arbeit. Oder die Freude bei Familienfesten und überhaupt das gemeinsame Feiern.

Ich möchte Ihnen ein Gedankenspiel zum Ende dieses Jahres ans Herz legen. Schauen Sie die zehn Finger an Ihren Händen an. Zählen Sie ab: Fünf Finger für je einen Dank. Und fünf Finger für je eine Bitte.

Bitten können wir für den Frieden, für unsere Kinder und Enkel, für die Gesundheit und unsere Tiere.

Wenn Sie sich die Ruhe gönnen, die fünf Bitten und die fünf Dankesworte zu formulieren, werden Sie hoffentlich, so wie ich, spüren: Es tut gut, sich am Ende eines Jahres zu sortieren. Für Gutes zu danken und für Schweres zu bitten. Und es damit auch zurückzugeben in Gottes gute Hände. Dort ist es sicher und verlässlich aufgehoben und geht nie und nimmer verloren. Wir können so vieles nicht retten oder beeinflussen. Aber wir können bitten und danken.



Wir wissen, wenn wir auf unsere Geschichte blicken, dass Gebete die Welt aus den Angeln heben können. Am 9. November jährt sich eines dieser Wunder zum 34. Mal. Die Politiker in der DDR waren auf alles vorbereitet, aber nicht auf Kerzen und Gebete – ich glaube fest daran, dass diese Gebete der Menschen in Ost und West bewirkt haben, dass damals das Unglaubliche geschehen ist. Warum sollte Gott nicht im Kleinen wie im Großen handeln? Schicken wir ihm unsere Bitten und unseren Dank, nehmen wir Gott auf in unser Leben, so wie Hiob das tat, obwohl auch er das Schwere kannte und weiß Gott nicht nur danken konnte. Geben wir ab, was uns beschäftigt, an den, der den Himmel ausbreitet und auf den Wogen des Meeres geht. Der den Großen Wagen am Himmel gemacht hat und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. Er hält auch uns, daran glaube ich fest.

Ihr Pastor Dr. Bergemann

Neues zu unserer Pforte



So wie sie dort zu sehen ist, ist uns allen die Pforte in guter Erinnerung. Leider hat sie mittlerweile massive Alterserscheinungen und deshalb musste der Kirchengemeinderat aus Sicherheitsgründen entscheiden, sie abzubauen. Vor einiger Zeit hatten wir Besuch vom Denkmalschutz und dieser erteilte unserer Hoffnung auf ein Austauschmodell aus Metall leider eine Abfuhr. Bruno Möller, der diese Pforte baute, bot großzügig seine Arbeitskraft zur Instandsetzung an, leider wurde auch diese Option nicht positiv gesehen. Nun soll es also ein Neubau werden.

Die Kosten dafür müssen noch genau beziffert und die Gelder gesammelt werden. Zunächst sind ab sofort sämtliche freie Ausgangskollekten mit dieser Zweckbindung versehen. Daneben sagte man uns aus Denkmalschutzmitteln Zuschüsse zu. Weitere Finanzierungsquellen sind in der Prüfung und auch Spenden sind selbstverständlich gern gesehen (bitte mit Zweckbindung „Pforte“ auf das hinten im Gemeindebrief auf der Einbandseite angegebene Konto). In jedem Fall wird uns dieses schmerzliche Loch, das die fehlenden Flügel hinterlassen haben, noch einige Zeit erhalten bleiben.

Sabine Boll

Goldene und Diamantene Konfirmation

Am 10. September stellten sich insgesamt 20 Jubilarinnen und Jubilare nach 50 bzw. 60 Jahren erneut unter den Segen Gottes: In der Bonifatiuskirche feierten Sie einen Festgottesdienst zur Goldenen bzw. Diamantenen Konfirmation.

Es begann jedoch bereits am Abend zuvor: Viele hatten sich eingefunden, um einander in Augenschein zu nehmen und sich zu beschnuppern – manche haben bis heute Kontakt, andere mussten sich neu kennenlernen. Das fiel umso leichter, als Bockwurst und Kartoffelsalat allen sehr gut schmeckten. Dann hielt Gerhard Boll als 2. stellvertretender Bürgermeister einen interessanten Vortrag über Schenefeld, was es auszeichnet und wie es zu dem wurde, was es heute ist.

Pünktlich eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes war die Schar beisammen. Nachdem unter anderem geklärt war, wer warum in welcher Reihenfolge in die Kirche einzieht, konnte es losgehen. Unter dem Geläut der Glocken zogen Mitglieder des Kirchengemeinderates vor den Ehrengästen und dem Pastor in

die in ihrem Ursprung älteste Kirche Schleswig-Holsteins ein. Die Kantorei trug maßgeblich zum besonderen Charakter des Gottesdienstes bei. Da das E-Piano nach dem ersten Lied der Kantorei nicht mehr funktionstüchtig war, erklang das irische Segenslied a cappella – so schön, dass in diesem Augenblick niemand die Begleitung vermisste.

Die persönliche Segnung der Konfirmandinnen und Konfirmanden von einst ging vielen nahe. Manch eine Erinnerung an die letzten Jahrzehnte stimmte nachdenklich und dankbar. Beim anschließenden Abendmahl waren zwar nicht alle mehr recht in Übung. Aber für alle war es ein wohltuendes Gefühl der Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit über eine so lange Zeit hinweg.

Zum Schluss sangen alle gemeinsam auf Zuruf der Kantoren „Danket dem Herrn“ – ein würdiger musikalischer Rahmen für diesen Festgottesdienst.

Die Aufstellung zum Gruppenfoto wurde durch die fröhliche Art der Fotografin zu einem unterhaltsamen Geschehen, das niemanden nervte – und das Ergebnis lässt sich sehen!

Dann wurde es Zeit zur gemeinsamen Stärkung im Restaurant „Zum Nordpol“. Den krönenden Abschluss bildete eine Busfahrt über die Dörfer unter sachkundiger und humorvoller Leitung von Johannes Janke. Man konnte sich wundern, wer alles etwas beizutragen hatte.

Mit Kaffee und Kuchen samt Torten endete ein rundum schönes Festwochenende. Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst!

Dies alles wäre aber nicht möglich gewesen ohne die Hilfe so vieler ungenannter ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer. Im Namen aller rufe ich Ihnen ein herzliches Dankeschön zu. Diese beiden Tage waren ein weiterer Beweis dafür, wie lebendig die Kirchengemeinde Schenefeld ist – Gott sei Dank!

Pastor Dr. Thomas Bergemann



Jahrgang der Diamantenen Konfirmation 2024



Jahrgang der Goldenen Konfirmation 2024

Erntedankfest

Das diesjährige Erntedankfest wurde am 24. September in Reher gefeiert. Wir bedanken uns hier bei Angelika und ihrem Team, die den Altar wunderschön geschmückt haben.

Am 01. Oktober feierten wir dann in der Schenefelder Bonifatiuskirche das Erntefest. Die Kirche hatten die Landfrauen aus Siezbüttel mit sehr viel Liebe und vielen kreativen Ideen geschmückt. Dafür nochmal einen recht herzlichen Dank.

Zur Situation in der Landwirtschaft hat die Vorsitzende der Landfrauen Schenefeld Gunhild Göttliche noch einen Bericht gegeben. Auch hierfür ein großes Dankeschön.

Anke Möller



Singenachmittag

Am Donnerstag, dem 07.12.23 findet um 15 Uhr ein gemeinsames Weihnachtslieder-Singen mit Edda Sommer im Gemeindehaus statt. (Anmeldung im Kirchenbüro bis 24.11.)

Am Donnerstag, dem 04.01.24 gibt es um 15 Uhr Kaffee und Musik mit Edda Sommer im Gemeindehaus. (Anmeldung im Kirchenbüro)

Anne! Sa. 04.11.2023
18:00 Uhr
ev. Luth. St. Bonifatiuskirche Schenefeld
Brass-Oratorium von R. und M. Gramm
Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



Kirchenfrühstück

Am 16. Jan. 2024 findet ab 10:00 Uhr wieder unser Kirchenfrühstück statt. Eingeladen sind alle Geburtstagskinder der Monate November bis Januar, aber auch alle, die gerne in netter Runde mit uns frühstücken möchten. Anmeldungen über das Kirchenbüro

In diesem Jahr haben wir am 30.04. und 07.05. vor der Kirche nach den Konfirmationen Sonnen- und Kornblumen als Zeichen für Frieden in der Ukraine gesät. Die Saat ist aufgegangen!



GEBETSHAUS HAMBURG

Vertiefungsseminar für Beter und Interessierte

In diesem Seminar wollen wir uns mit verschiedenen Schwerpunkten von Gebet befassen, neue Formen kennenlernen und darin wachsen. Jedes Referat schließt mit einem praktischen Teil ab.

Wann : Samstag 11.11.2023
von 09.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Wo : Kirchengemeinde Schenefeld,
Holstenstraße 31, 25560 Schenefeld

Anmeldung: bis zum 06.11.2023
Kontakt: kirchenbuero-schenefeld@kkre.de
Telefon: 04892 800011

Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Verstorbenen aus diesem Jahr:

26.11.2023 um 10:00 Uhr in der
Bonifatiuskirche Schenefeld

26.11.2023 um 14:00 Uhr in der Ansgar
Kapelle in Reher

// Flüchtlingskaffee

Flüchtlingskaffee

Eine Herzliche Einladung zum Interkulturellen Treffen im Pastorat ab 15 Uhr. Wir tauschen uns aus, bei Kaffee und Kuchen oder bei Gesellschaftsspielen oder anderen Aktionen.

Jeder und jede sind hier herzlich willkommen. Alles ohne irgendwelche Verpflichtung.

Der Spaß und das Miteinander stehen bei uns im Vordergrund.

Wir haben auch schon gemeinsam Fahrräder repariert oder im Sommer im Park ein Picknick mit Fußballspielen und Wikingerschach veranstaltet.

Für Rückfragen oder bei Interesse einfach vorbeikommen oder Sie können sich gerne melden bei:

Melanie Stolze Tel.04892/2549834



Termine

Sa, 20.01.2024

Sa, 17.02.2024

Sa, 16.03.2024



Alles aus einer Hand



Deutsches Rotes Kreuz

im Kreis Steinburg

■ **Ambulante Pflege**

■ **Hausnotruf**

■ **Notdienst**



Rufen Sie uns an
04821 - 6790-16



DRK Pflegedienste Steinburg gGmbH

Bahnhofstraße 11 · 25524 Itzehoe

Telefon 04821 - 6790-16 · Telefax 04821 - 6790-29

www.drk-kv-steinburg.de

Gottesdienste in der Bonifatiuskirche in Schenefeld

November

05.11.2023, 10:00 Uhr

Gottesdienst
Pastor Ranck

05.11.2023, 11:30 Uhr

Taufe im Anschluss
Pastor Ranck

12.11.2023, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Tretow

19.11.2023, 10:00 Uhr

Volkstrauertag
Pastor i. R. Kempermann

22.11.2023, 18:00 Uhr

Regionalgottesdienst

26.11.2023, 10:00 Uhr

Ewigkeitssonntag
Pastor Dr. Bergemann

Dezember

03.12.2023, 10:00 Uhr

1. Advent Familiengottesdienst
mit Taufen
Pastor Opitz

10.12.2023, 10:00 Uhr

2. Advent Gottesdienst
Kirchenkaffee und Büchertisch
Propst Krüger

17.12.2023, 18:30 Uhr

3. Advent Gottesdienst mit Lobpreisteam
Pastorin Mühlfried

24.12.2023, 14:00 Uhr

FamilienGD Heiligabend
Pfadfinder/Jugendkreis

24.12.2023, 15:30 Uhr

FamilienGD Heiligabend
Pfadfinder/Jugendkreis

24.12.2023, 18:30 Uhr

Christvesper
Pastor Ranck

25.12.2023, 10:00 Uhr

Singe-Gottesdienst
Pastorin Schunck

31.12.2023, 16:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl zum
Altjahrsabend
Pastor Opitz

Januar 2024

06.01.2024, 19:00 Uhr

Kerzenkirche
Pastor Ranck

Winterkiche im Gemeindehaus

07.01.2024, 10:00 Uhr

Gottesdienst
Dr. Maike Tesch

14.01.2024, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Ranck

21.01.2024, 18:30 Uhr

Gottesdienst mit Lobpreisteam
Pastor Ranck

26.01.2024, 19:30 Uhr

Lobpreis
Hauskreise

28.01.2024, 11:30 Uhr

11:30 Gottesdienst
Jugendkreis

Februar

04.02.2024, 10:00 Uhr

Gottesdienst, Taufen im Anschluss
Pastor Dr. Bergemann

11.02.2024, 18:30 Uhr

Gottesdienst
Pastorin Trede

18.02.2024, 18:30 Uhr

Gottesdienst mit Lobpreisteam
Pastor Ranck

25.02.2024, 11:30 Uhr

11:30 Gottesdienst

Gottesdienste in der Kapelle Reher

26.11.2023, 14:00 Uhr

Ewigkeitssonntag
Pastor Dr. Bergemann

24.12.2023, 17:00 Uhr

Christvesper
(Die Besetzung der Mitwirkenden ist offen. Möglicherweise entfällt dieser Gottesdienst oder die Uhrzeit ändert sich. Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf unserer Internetseite).



Unser Sommerlager 2023

Es folgt ein kleiner Rückblick zu unserem Sommerlager, das uns dieses Jahr ans andere Ende von Deutschland verschlug. Geplant war endlich mal wieder ein Großlager mit neuen Stämmen und damit der Möglichkeit viele neue Freundschaften zu schließen.

Nachdem wir uns also mit 10 Pfadfinderstämmen überall aus Schleswig-Holstein zusammengetan hatten, machten wir uns auf den Weg nach Baden-Württemberg, in die Nähe von Schwäbisch Hall. Und anders als in den letzten Jahren, haben wir uns dieses Jahr das erste Mal alle zusammen mit der Bahn auf den Weg gemacht.

Unser Vorkommando brach sogar mitten in der Nacht auf, um Willi mit unserem Material auf dem Platz am Baierbach in Empfang zu nehmen. Kurz darauf kamen der Großteil unserer Mitarbeiter und alle Sipplinge an. Alle waren etwas geschafft von der Bahnfahrt, aber voller Vorfriede auf das, was vor ihnen lag.

Kaum auf dem Platz angekommen, hatten die Sipplinge gerade genug Zeit, ihre Zelte aufzubauen und noch einmal alles für die Sippentouren zu verpacken.

Dann ging es los: das Große Abenteuer für die Sipplinge und die Ruhe vor dem Sturm für die Mitarbeiter, die auf dem Platz auf die Ankunft der Wölflinge warteten. Am Dienstag erreichten sie nach ca. 900 Kilometern Bahnfahrt den Platz.

Nach der ersten Nacht auf dem Lager konnten die Wölflinge während einer Lagerrallye auf eigene Faust den Platz erkunden. Am Nachmittag kamen die Sipplinge von ihren Touren zurück und erzählten abends am ersten stammesinternen Lagerfeuer von ihren Abenteuern.

Der Donnerstag begann mit der Einführung in unser diesjähriges Thema, welches anders als die letzten Jahre, sowohl im Theater als auch im Bibelthing auftauchte. Alles drehte sich um Josef. Nicht Josef und Maria, sondern Josef den Traumdeuter aus dem Alten Testament. Jetzt nahm das Lager inhaltlich richtig Fahrt auf:

Der Freitag startete mit einem Gottesdienst, welcher direkt in Teil I unseres Geländespiels überging. Anschließend gab es Mittag, eine kleine Regenpause und dann ging es weiter mit dem zweiten Teil des Geländespiels. Gemeinsam haben es alle Gruppen geschafft, Josef aus seiner Gefangenschaft freizukaufen. Die Inhalte des Theaters für die nächsten Tage waren also gesichert.



Der nächste Tag passte sich unserem Thema richtig gut an. Wie in Ägypten war es den ganzen Tag brechend heiß und nicht eine Wolke am Himmel zu sehen. Doch auch die Hitze hielt uns alle nicht davon ab, bei der anstehenden Lagerolympiade unser Bestes zu geben. Abends gab es die Möglichkeit, die anderen Stämme beim Abend der Begegnung besser kennenzulernen.

Die folgenden Tage kamen nach der langen Hitzephase endlich ein paar Wolken am Himmel zum Vorschein. Leider regnete es nun fast durchgehend bis zum Ende des Lagers.

Auch bei unserem Stadtausflug nach Schwäbisch Hall regnete es immer mal wieder, weshalb die Geschäfte und Cafés der Stadt von Grünhemden gespickt wurden. Am Ende des Tages feierten wir eine Taufe in einem großen Gottesdienst in der Kirche St. Michel.

Als wir wieder auf dem Platz ankamen, war das Lager leider fast schon wieder vorüber. Es mussten schnell noch die letzten verbliebenen Energiereserven für das Sportturnier aktiviert werden, um seinem Stamm Ruhm und Ehre für den Bunten Abend zu verschaffen.



Der Bunte Abend - traditionell unser letzter gemeinsamer Abend im Lager - gab nochmal die Möglichkeit, etwas Lustiges aufzuführen und alle wichtigen Personen, ohne die das Lager nicht möglich gewesen wäre, mit kleinen Geschenken auszuzeichnen.

Am Freitag wurde dann alles abgebaut und auf den LKW verladen.

Willi, der mit dem LKW der Familie Gradert davonfährt, hat dann einen Schlusstrich unter ein schönes Lager gesetzt.

Wieder zu Hause angekommen, geht es nach dem Auspacken und Sortieren der Materialien bald schon wieder an die Planung des nächsten Lagers.

Wir freuen uns jetzt schon auf das Wiedersehen mit allen neugewonnenen Freunden aus der Fahrtengemeinschaft.

Johanna Wiesenberg



Backen für die Pfadfinder

Spenden für unser Pfadfindercafé erbeten.

Wir freuen uns über Kuchen, Torten, Muffins und viele andere Leckereien.

Wann: 02.12.2023, 10:00-12:00 Uhr

Wo: Weihnachtsmarkt
(Ort wird noch bekanntgegeben)

Wofür: Beitragsermäßigung künftiger Fahrten und Aktionen

Bitte gebt uns eine kurze Rückmeldung auf unserer Website: www.kirche-schenefeld.de und denkt an die Beschriftung der Kuchen- bzw. Tortenformen.

Frohes Backen und „Gut Pfad“!

Lebkuchen-Backtag

Die drei Freunde Helga, Finn und Hauke haben sich bei Lene verabredet, um Lebkuchen zu backen. Jeder hat sich viel Mühe gegeben, um am Ende ein hübsches Lebkuchen-Männchen zu fertigen. Wer hat was gebacken?



In ungezwungener Runde ein gutes Buch lesen und besprechen, das war die Idee von Pastorin Kirsten Fehrs, heute Bischöfin in Hamburg, als sie 1991 das Literatur-Bistro ins Leben rief.

Bücherfreunde wurden von der damaligen Beauftragten für Erwachsenenbildung im südlichen Kirchenkreis Rendsburg eingeladen, um sich auszutauschen, Meinungen zu diskutieren, neue Blickwinkel und Perspektiven zu bekommen und letztlich auch neue Autoren kennenzulernen. Und so ist es bis heute geblieben:

In der Regel treffen wir uns an jedem 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr in Todenbüttel im "Haus im Kirchengrund" und widmen uns zuhörend oder vortragend bei Tee und Knabbergebäck dem Programm.

Es ist abwechslungsreich. Sowohl Weltliteratur als auch zeitgenössische Werke bis hin zu Harry Potter und Asterix wurden bisher besprochen.

Die nächsten Termine sind: der 06.11. und 04.12.23, sowie der 08.01., 05.02. und 04.03.24.

Alle sind willkommen. Es bedarf keiner literarischen Kenntnisse und keiner Anmeldung. Neugierde genügt. Der Eintritt ist frei. Ein Obolus zur Kostendeckung wird gern angenommen.

Lassen Sie sich zeitnah und unverbindlich mit ein paar zusätzlichen Informationen per E-Mail von LiteraturBistro@gmx.de zum jeweils nächsten Abend einladen. Wir freuen uns auf Sie.

Margrit Frank

Literatur Bistro

jedem 1. Montag im Monat
um 19:30 Uhr
in Todenbüttel im "Haus im Kirchengrund"



Unsere Gruppen

Angebote für Erwachsene

Bibelgesprächskreis

Montags, 16:00 Uhr im
Gemeindehaus

Gebetskreis

Donnerstags, 20:00 Uhr in der
Bonifatiuskirche

Hauskreise

Wenden Sie sich bei Interesse gerne
an das Kirchenbüro. Dann stellen wir
Kontakt zu den Hauskreisleitern her.

Kirchenfrühstück

Vierteljährlich, Informationen im
Kirchenbüro

Singe-Nachmittag

Vierteljährlich, 1. Donnerstag im
Quartal, Informationen im
Kirchenbüro

Weltgebetstagsgruppe

Leitung: Elke Rusche
Kontakt über das Kirchenbüro

Besuchskreis

Leitung: Anke Möller
Kontakt über das Kirchenbüro

Musik

Kantorei

Montags ab 19:30 Uhr im
Gemeindehaus

Lobpreisteam

Donnerstags 14-tägig ab 17:30 Uhr
in der Bonifatiuskirche
Kontakt: krueger-susann@web.de

Jugend

Jugendkreis

Donnerstags ab 18:00 Uhr im
Gemeindehaus

Bonifatius-Pfadfinder

Mittwochs, 16:00 - 18:00 Uhr
(7-10 Jahre)

Freitags, 16:00 - 18:00 Uhr

(alle Altersgruppen)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schenefeld

Holstenstraße 31
25560 Schenefeld

Kirchenbüro Öffnungszeiten

Di.+Do.
09:00 - 12:00 Uhr
Do:
15:00 - 17:00 Uhr

Evangelische Bank Kiel
BIC: GENODEF1EK1
Kirchengemeinde:
DE75 5206 0410 0205 0020 44

Friedhof:
DE22 5206 0410 0305 0020 44

Impressum:

Herausgeberin:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Schenefeld (Holstenstraße 31,
25560 Schenefeld
Auflage: 2680
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Redaktion: K. Schunck (v.i.S.d.P.),
M. Hauschild, M.Sobek, G. Menzel
Layout: K. Schunck, M. Sobek



Pastorin
Katharina Schunck

In Mutterschutz und
Elternzeit

Aktuell vertreten durch:
Pastor Dr. Thomas Bergemann
Pastor Ulrich Ranck
Pastor Arend Engelkes-Krückmann



Kirchenbüro
Meike Hauschild
Tel.: 04892/800011
[kirchenbuero-
schenefeld@kkre.de](mailto:kirchenbuero-schenefeld@kkre.de)



Küsterei
Gudrun Rutschmann
Tel.: 04892/800011
[kuesterin.rutschmann
@gmail.com](mailto:kuesterin.rutschmann@gmail.com)



Friedhofsverwaltung
Uwe Knaack
Mobil: 0171/5103500
[kirchenbuero-
schenefeld.@kkre.de](mailto:kirchenbuero-schenefeld.@kkre.de)



"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe"
(1. Korinther 16,14)

Jahreslosung 2024

RP 2002